

1. Zwischenbericht

AUSBILDUNG FÜR JUGENDLICHE

Was wir erreichen wollen

Mit diesem Projekt geben wir Jugendlichen und insbesondere jungen Frauen in der Region Nordkordofan die Möglichkeit, ihre unternehmerischen und beruflichen Fähigkeiten zu verbessern, damit sie sich ihre Lebensgrundlagen selbstständig sichern können. Denn Jugendliche im Sudan haben es oft schwer, eine bezahlte Beschäftigung zu finden. Die Arbeitslosigkeit unter jungen Menschen ist hoch und knapp die Hälfte der Bevölkerung lebt unterhalb der nationalen Armutsgrenze. Hinzu kommt die wirtschaftliche und politische Instabilität im Land, die vielerorts zu einer Verknappung der Nahrungsmittel geführt hat.

240 junge Frauen und Männer zwischen 14 und 35 Jahren nehmen in diesem Projekt an beruflichen Schulungen teil, um ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu erhöhen oder sich selbstständig zu machen. Durch die Teilnahme an Spargruppen erhalten sie Zugang zu Krediten, die ihnen die Gründung eigener Kleinbetriebe ermöglichen. 210 junge Frauen und Männer besuchen landwirtschaftliche Schulungen. Sie erhalten Saatgut, Kleinvieh oder Geflügel, um die Versorgung ihrer Familien zu verbessern und sich durch den Verkauf von Überschüssen ein Einkommen zu erwirtschaften. Für die Nachhaltigkeit des Projektes bilden wir 20 Tierärzhelferinnen und -helfer aus, die sich um die Gesundheit der Tiere kümmern. Neben den 470 jungen Frauen und Männern profitieren etwa 2.700 Familienmitglieder indirekt von den Projektmaßnahmen.

AKTIVITÄTEN IM BERICHTSZEITRAUM

- Auswahl von 80 jungen Frauen und Männern, die Schafe oder Ziegen erhalten
- Schulungen für 60 Jugendliche und junge Erwachsene zu artgerechter Tierhaltung
- Ausbildung von 20 Tierärzhelferinnen und -helfern
- Schulungen für 30 Projektteilnehmerinnen und -teilnehmer zu effektiven Landwirtschaftsmethoden



PROJEKTREGION:

Nordkordofan

PROJEKTLAUFZEIT:

November 2017 – Oktober 2020

BERICHTSZEITRAUM:

November 2017 – Oktober 2018

ZIEL:

Berufliche Perspektiven für Jugendliche und junge Erwachsene und Sicherung ihrer Lebensgrundlagen

MASSNAHMEN:

- Berufliche und unternehmerische Schulungen für 240 Jugendliche und junge Erwachsene
- Landwirtschaftliche Trainings für 210 junge Frauen und Männer sowie Ausstattung mit Saatgut, Kleinvieh und Geflügel
- Ausbildung von 20 Tierärzhelferinnen und -helfern
- Gründung von Spargruppen

Was wir bisher für den Projekterfolg getan haben

Vergabe von Nutztieren

Zwischen November 2017 und April 2018 organisierten wir in drei Projektgemeinden Orientierungsveranstaltungen, an denen 542 Gemeindemitglieder teilnahmen. Mit Hilfe der Gemeindevorsteherinnen und -vorsteher wurden auf diesen Veranstaltungen 56 junge Frauen und 24 junge Männern ausgewählt, die Schafe oder Ziegen erhalten, um damit die Versorgung ihrer Familien zu verbessern und ihren Lebensunterhalt zu sichern. Insgesamt sollen im nächsten Berichtszeitraum 500 Tiere an 100 Jugendliche und junge Erwachsene ausgegeben werden.

Mit Unterstützung des Landwirtschaftsministeriums führten wir im Juni 2018 in den Gemeinden Elkaw, Elweib und Fori Schulungen zu Herdenmanagement und artgerechter Tierhaltung durch. 60 junge Frauen und Männer nahmen daran teil und lernten, wie sie die Tiere aufziehen, füttern und artgerecht halten. Bei Besuchen in Tierkliniken und Futtermittelbetrieben erhielten sie zusätzlich praktische Einblicke.

Ausbildung von Tierarzthelferinnen und -helfern

Statt der ursprünglich geplanten 15 werden nun 20 Tierarzthelferinnen und -helfer aus zehn Gemeinden ausgebildet. Sie kümmern sich um die Gesundheit der verteilten Tiere und sorgen damit für die Nachhaltigkeit des Projektes. Zwischen Mai und Juni 2018 nahmen die 20 angehenden Tierarzthelferinnen und -helfer an Schulungen teil. Dabei lernten sie, wie sie Krankheitssymptome bei den Tieren erkennen und wie sie Krankheiten behandeln und vorbeugen können.

Förderung der Landwirtschaft

Zwischen November 2017 und Oktober 2018 nahmen 20 junge Frauen und 10 junge Männer aus den Projektgemeinden Alsunut und Agageek an landwirtschaftlichen Schulungen teil. Sie beschäftigten sich dort mit modernen Anbaumethoden zur Steigerung der landwirtschaftlichen Produktivität. Außerdem erhielten sie Saatgut für den Anbau von Hirse, Erdnüssen, Sesam, Hibiskus und Wassermelonen, welches sie auf einer Fläche von circa 130 Hektar anpflanzten.

Zugang zu Krediten für den Aufbau von Kleinstunternehmen

Für das zweite Projektjahr ist die Gründung von Spargruppen geplant. Durch diese erhalten Gemeindemitglieder Zugang zu günstigen Krediten, die sie zur Gründung von Kleinstunternehmen nutzen können. Darüber hinaus wurden 50 Jugendliche und junge Erwachsene ausgewählt, die beim Aufbau einer Geflügelzucht unterstützt werden, und 30 junge Frauen, die Unterstützung beim Anlegen von Gemeindegärten für den Gemüseanbau erhalten.



100 junge Frauen und Männer erhalten Schafe und Ziegen, um die Versorgung ihrer Familien zu verbessern.

Prüfung und Bewertung der Projektaktivitäten

Während der gesamten Projektlaufzeit arbeiten wir eng mit allen beteiligten Partnern zusammen und tauschen uns in regelmäßigen Treffen über Fortschritte, gewonnene Erfahrungen und notwendige Projektanpassungen aus.

DAS PROJEKT UNTERSTÜTZT FOLGENDE ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG¹



Helfen auch Sie mit Ihrer Spende

Plan International Deutschland e. V.
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE92 2512 0510 0009 4449 33
BIC: BFSWDE33HAN

Unter Angabe der Projektnummer „SDN100271“ und falls vorhanden Ihrer Paten- bzw. Referenznummer.²

Für Überweisungen aus Österreich:

Plan International
Erste Bank
IBAN AT04 2011 1829 8724 4001
BIC: GIBAATWWXXX

¹ Die Ziele für nachhaltige Entwicklung wurden 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet.

² Bei Mehreinnahmen werden Spenden für andere dringende Plan-Projekte verwendet.



Gibt Kindern eine Chance

Plan International
Deutschland e. V.
Bramfelder Straße 60
22305 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 607716-0
Fax: +49 (0)40 607716-140
info@plan.de • **www.plan.de**
www.facebook.com/PlanDeutschland
www.twitter.com/PlanGermany